

	<p>Objekt: Deckelterrine als Schwan</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Inventarnummer: 1981-224</p>
--	--

Beschreibung

Terrine aus weiß glasierter Keramik in der Form eines naturalistisch gestalteten, liegenden Schwans. Der obere Teil ist als Deckel abnehmbar. An seiner Unterseite ist in Unterglasur die Bezeichnung "11 / X" angebracht. Am Standboden befindet sich die Marke "/66". Das Fayencegefäß stammt aus einer Delfter Manufaktur.

In Delft wurde Ende des 17. Jahrhunderts eine hochwertige zinnlasierte Keramik erfunden, die dem Erscheinungsbild von echtem Porzellan sehr nahekam. Durch die große Nachfrage nach dem „holländischen Porzellan“ wurde dieser Zweig zu einem wichtigen Pfeiler der Delfter Wirtschaft. Ausgehend von der höfischen Tafel wurde es eine besondere Mode, Speisen in Terrinen aufzutragen, die durch ihr Aussehen und ihre Gestaltung dem Inhalt entsprachen.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	H 24,0 cm; B 35,0 cm; T 20,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Delft

Schlagworte

- Anrichtgeschirr
- Delfter Fayence
- Keramik
- Kochen

- Porzellanfigur
- Schwan
- Terrine